

Vorteile

Das KVKplus ist ein Lesegerät für zwei unterschiedliche Karten, die herkömmliche Krankenversichertenkarte (KVK) und die neue elektronische Gesundheitskarte (eGK). Es erspart langwierige und zweitaufwändige Softwareanpassungen. Deshalb überzeugt das KVKplus als schnelle, einfache und günstige Lösung für die Einführungsphase der elektronischen Gesundheitskarte.

- Es stellt das einheitliche Auslesen unterschiedlicher Datenformate für vorhandene Arzteinformationssysteme sicher.
- Das KVKplus Kartenlesegerät ist günstig in Anschaffung und Betrieb.
- Softwareanpassungen oder Veränderungen in den vorhandenen Arzteinformationssystemen sind nicht notwendig (**Plug-and-play-Lösung**).
- Das KVKplus Kartenlesegerät ist einfach zu installieren und intuitiv zu bedienen, Einführungsschulungen entfallen (**Zeitersparnis**).
- Bei der Umstellung auf die Online-Technik dient das KVKplus Kartenlesegerät als Fallback-Lösung (**Sicherheit im Worst-Case-Szenario**: Verlust der Onlinefähigkeit).

Das Gerät ist eine praktische Lösung, die den Übergang von der KVK zur eGK unkompliziert und reibungslos möglich macht. Davon profitieren Ärzte und ihre Mitarbeiter in der Arztpraxis sowie die Patienten.

KoCo Connector AG | Marienstraße 12 | 10117 Berlin
 Fon +49 (0)30 27 890-381 | Fax +49 (0)30 890-394
 info@kococonnector.com | www.kococonnector.com

© www.elisavomahden.de



Die KoCo Connector AG entwickelt im Kerngeschäft einen spezifikationskonformen Serienkonnektor. Er ist eine der wichtigsten Komponenten in der Telematikinfrastruktur für die elektronische Gesundheitskarte (eGK).

Im Vorfeld beweist die KoCo Connector AG ihre technologische Kompetenz mit dem KVKplus Kartenlesegerät. Dies macht die herkömmliche Krankenversicherungskarte und die neue eGK in einem lesbar. So erspart es das Zweitgerät und ist eine praktische Lösung für Ärzte während der Einführungsphase der eGK.

Damit gibt die KoCo Connector AG eine Visitenkarte für ihre Expertise ab, die Vertrauen schafft – **denn Vertrauen verbindet.**

KVKplus
 Das Lesegerät
 für KVK plus eGK

Herausforderung

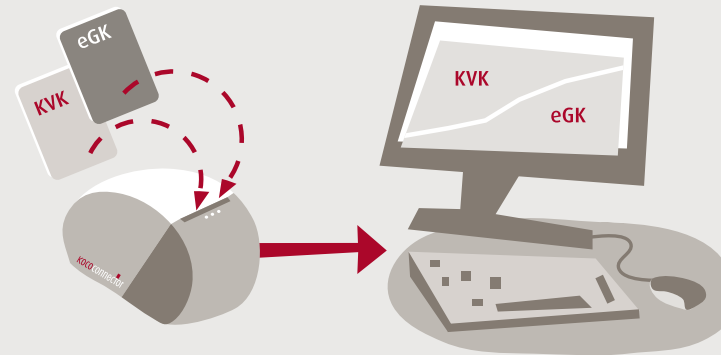
Im Zuge der Modernisierung des Gesundheitswesens wird die elektronische Gesundheitskarte (eGK) in Deutschland eingeführt. Sie besitzt im Vergleich zur herkömmlichen Krankenversichertenkarte (KVK) erweiterte Funktionen auf einer neuen technischen Basis. Für Krankenversicherte und Ärzte soll die eGK einfach und zuverlässig einsetzbar sein.

Umstellungsphase

- Die Ausgabe der eGK an die Versicherten erfolgt schrittweise.
- In der Übergangszeit sind zwei Karten parallel im Einsatz: die herkömmliche KVK und die neue eGK.
- Zum Lesen der Karten ist die Anpassung und technische Erweiterung der bestehenden Arztsoftware erforderlich.
- ➔ Das KVKplus Kartenlesegerät erspart zeitaufwändige Softwareumstellungen. Man kann es ohne Anpassungen der bestehenden Arztsoftware einsetzen.
- ➔ Mit dem KVKplus entfällt der Erwerb eines zusätzlichen Lesegeräts für die neue eGK. Das innovative Gerät kann beide Karten lesen.
- ➔ Das KVKplus wird gerade bei der TÜViT GmbH zertifiziert und mit einem Sicherheitsgutachten ausgestattet. Damit erfüllt es alle rechtlichen Anforderungen.

Das KVKplus

Schnelle Funktion in vier Schritten



Das KVKplus Kartenlesegerät

- übersetzt das neue Datenformat der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in das Datenformat der Krankenversichertenkarte (KVK).
- simuliert eine virtuelle Krankenversichertenkarte, um so den Zugriff auf die administrativen Daten der eGK (z.B. die Stammdaten des Versicherten) zu ermöglichen.
- speichert die Daten der eGK und der herkömmlichen KVK auf einem internen Speicher zwischen. Von dort kann das Arztinformationssystem sie auslesen.
- löscht die zwischengespeicherten Daten, sobald die KVK oder eGK aus dem Lesegerät entfernt wird.

Das ‚Plus‘ im Detail

Das KVKplus Kartenlesegerät stellt das zusätzliche Auslesen des neuen Datenformats der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) sicher. Gleichzeitig kann es wie gewohnt die herkömmliche Krankenversichertenkarte (KVK) lesen.

Das KVKplus

- aktiviert beim Einstecken automatisch die eGK.
- liest die darauf vorhandenen Daten und überprüft diese.
- überträgt die gespeicherten zugänglichen Versichertendaten auf einen internen Speicher.
- wandelt diese Daten in ein Format um, das mit dem der Daten auf der Krankenversichertenkarte (KVK) kompatibel ist.
- stellt diese Daten zum Zugriff für das Arztinformationssystem bereit.
- löscht die intern zwischengespeicherten Daten sofort nach dem Entfernen der Karte.

